

KOMMUNALWAHL  
Neue Wählerlisten  
brauchen  
Unterstützer

ERLANGEN. Der Wahlleiter der Stadt Erlangen ruft dazu auf, für die am 15. März stattfindenden Kommunalwahlen Wahlvorschläge zur Wahl des künftigen Erlanger Oberbürgermeisters sowie der 50 zu wählenden Stadträte einzureichen.

Parteien und Wählergruppen, die bisher nicht im Stadtrat vertreten waren wie zum Beispiel die Klimaliste Erlangen benötigen für die Zulassung zur Wahl mindestens 385 sogenannte Unterstützerunterschriften für die Liste und die OB-Kandidatur.

Barrierefreier Zugang

Die Eintragung in diese Unterstützerlisten ist ab dem heutigen Freitag, 3. Januar, bis Montag, 3. Februar, 12 Uhr, möglich. Die Möglichkeit zum Eintragen besteht barrierefrei im Erlanger Rathaus, Rathausplatz 1, 1. Obergeschoss, Zimmer 114 und 115.

Die Eintragung in die Unterstützerlisten für neue Stadtratslisten und deren Oberbürgermeisterkandidaten kann während der regulären Öffnungszeiten des Erlanger Wahlamtes geleistet werden.

Zusätzliche Termine

Diese sind montags, dienstags und donnerstags jeweils von 8 bis 18 Uhr, mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr sowie zu den zusätzlichen Öffnungszeiten an den folgenden zwei Tagen: Donnerstag, 16. Januar, von 18 bis 20 Uhr, und Samstag, 18. Januar, von 10 bis 12 Uhr.

IN WENIGEN ZEILEN

Wagen zerkratzt

ERLANGEN. Am vergangenen Montag wurde am frühen Nachmittag im Parkhaus eines Supermarktes im östlichen Stadtgebiet ein schwarzer Pkw, der auf dem obersten Parkdeck abgestellt war, auf beiden Seiten zerkratzt. Durch die jeweils etwa 1,5 Meter langen Kratzer im Fahrzeuglack entstand ein Sachschaden von mindestens 1500 Euro. Zeugen der Tat oder Personen, die nähere Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit der Polizeiinspektion Erlangen-Stadt unter Telefon (091 31) 7600 in Verbindung zu setzen.

Segen wird gespendet

ERLANGEN. Der Hospizverein lädt zu einem ökumenischen Hospizgottesdienst mit dem Thema „Du sollst gesegnet sein“ für Mittwoch, 15. Januar, in die katholische Kirche St. Heinrich, Möhrendorfer Straße 31, ein. Beginn ist um 18 Uhr.



Heiter ging es an den Kartentischen in der Aula der Volkshochschule zu.

Foto: Dieter Köchel

Schafkopfen — nur ein Spiel?

Dittmar Adelhard bietet in der VHS Erlangen KARTEL-KURSE für Anfänger, Fortgeschrittene und Experten an. VON DIETER KÖCHEL

ERLANGEN. Eine ungewöhnliche Atmosphäre bietet die stukkaturbetonte Aula der Volkshochschule (VHS) Erlangen zum Karteln. Schafkopfen, das gehört doch eigentlich ins Wirtshaus, mit Bier, Gelächter und Schimpfen. Hier heißt es trocken „Aufbaukurs Schafkopf“.

Aber es geht ja darum, „dass wir Spaß haben“, lässt Kursleiter Dittmar Adelhard die zwölf Teilnehmer wissen. Und: Beim Schafkopfen sei es wie im Sport. „Wir duzen uns. Wisst Ihr auch warum?“ Er antwortet selbst: „Weil Du Depp besser klingt als Sie Depp.“ Es geht beim Kartenspiel auch schon mal robust zu — verbal. Vor allem so nach drei Bier, teilt Adelhard — pardon: Dittmar — aus seinem Erfahrungsschatz mit.



Dittmar Adelhard berät einen Teilnehmer in Sachen Solo.

Foto: Dieter Köchel

Der passionierte Schafkopfer erzählt auch, weshalb es zu Konflikten bei Kartelrunden kommt. Dann nämlich, wenn die Mitspieler es versäumen, von Beginn an die Regeln zu vereinbaren. Darf ein Farb-Wenz oder ein Farb-Geier gespielt werden. Wenn keiner spielen will, heißt es dann: Der Alte spielt? Oder gibt es eine Ramsch-Runde?

Wenn der „Alte“ spielt

Für diejenigen, die nur „Bahnhof“ verstanden haben: Bei einem Wenz sind nur die vier Unter Trümpfe, bei einem Geier nur die vier Ober. Bei einem Farb-Wenz oder Farb-Geier könnte der Spieler noch eine der Farben Schelle, Herz, Blatt oder Eichel zusätzlich als Trumpf benennen. Der Alte ist der Eichel-Ober. Wenn keiner ein Spiel ansagen will, müsste derjenige ein Spiel machen, der in seinen acht Karten den Eichelober hat. Ramsch hingegen wäre ein Runde, bei der das Ziel ist, so wenig Stiche mit so wenig Augen (Punkten) wie möglich zu machen.

Die Grundlagen muss Dittmar niemandem erklären, schließlich ist es der Aufbaukurs, nicht der Anfängerkurs. Deshalb beschränkt er sich auf wenige einführende Sätze, weil „wir sind ja hier, um Spaß zu haben“.

Und los geht's. An drei Tischen hocken jeweils vier Leute. Freuen sich, dass es endlich beginnt mit dem Schafkopfen. Erste Runde ein Rufspiel, ganz normal. Da fällt Dittmar ein, dass es zwei Typen von Spielern gibt: die Zauderer einerseits, die Waghalsigen andererseits.

Jakob will einen Farb-Wenz spielen. „Moment“, sagt Pauline, „das haben wir nicht ausgemacht.“ Die anderen nicken. Also darf Jakob keinen Farb-Wenz spielen.

Immer wieder mal grätscht Dittmar sozusagen dazwischen und gibt Tipps oder klärt auf. „Schaut Euch die Gesichter, die Mimik, aber auch die Körperhaltung Eurer Mitspieler an, wenn sie die Karten aufnehmen. Daraus kann man viel ablesen“, empfiehlt er.

Als Jakob die grüne Ass ruft und sofort selbst Grün anspielt, bremsst Dittmar zur Auszeit. Laut Statistik, erklärt er, wird die gerufene Ass, wenn der Spieler die Farbe nur einmal hat, in über der Hälfte der Fälle vom Gegner gestochen. Hat der Spieler die Farbe zweimal, liegt die Wahrscheinlichkeit, dass die Ass gestochen wird, schon bei 60 Prozent. „Also besser bleiben lassen“, rät er von dem Ausspielen ab.

Lachen und Prosecco

An einem Tisch ist das Gelächter lauter und häufiger als an den anderen beiden. Kein Wunder, die haben dran gedacht, sich etwas zum Trinken mitzubringen, schlürfen ihren Prosecco rosato, und juchzen vor Freude.

Ab und an steht einer oder eine (75 Prozent seiner Kursteilnehmer sind Frauen, sagt Dittmar) auf und geht zum Kursleiter, Rat holen, ob man denn dieses Solo probieren könne. Der — von Beruf „PC-Kümmerer“ — analysiert das Blatt und ermuntert meist zum Spielen. „Trau Dich, wir



Jakob überlegt nur kurz, dann ruft er „Spiel“.

Foto: Dieter Köchel

gehen jetzt einfach davon aus, dass Dein Schüsserl voll ist“, lacht er, obwohl an diesem Abend nicht um Geld gespielt wird.

In den Folien die Dittmar austellt, sind nicht nur einige der Sonderregeln aufgelistet und beschrieben, sondern auch Internetadressen, und verschiedene Sprüche-Klassiker beim Schafkopfen wie „was lichts, des bichd! (hast Du eine Karte ausgespielt, bleibt sie auf dem Tisch). Besonders freut sich Jakob, dass auch einer seiner Lieblingsprüche dabei ist, der da heißt: „Trumpf ist die Seele des Spiels!“

Schnell sind drei unterhaltsame und lehrreiche Stunden vorbei. „Danke. Schee war's“, verabschieden sich die meisten.

**DIE BESTEN KÖPFE**

**jobs.nordbayern.de**  
NORDBAYERN'S GRÖSSTES REGIONALES STELLENPORTAL

**Erste Hilfe.**

**Selbsthilfe.**

brot-fuer-die-welt.de/  
selbsthilfe

**Brot für die Welt**  
Würde für den Menschen.  
Mitglied der actalliance

**Aktuelle Sonderthemen jetzt auch Online**  
[www.nordbayern.de/erlangen](http://www.nordbayern.de/erlangen)

**Gesundheit & Medizin in der Region**  
EXPERTEN PRÄSENTIEREN IHRE FACHGEBIETE

**Wintervergnügen**  
FREIZEIT · KULTUR · URLAUB

**Hochzeitsglück**  
DAS MAGAZIN FÜR DEN SCHÖNSTEN TAG

Anzeigentexte bitte deutlich schreiben!

**HANDWERK & DIENSTLEISTUNGEN**

**Geschäftsempfehlungen**

**H&H MODE Jeans-Outlet in Baiersdorf**

**MARKTPLATZ**

**VERKÄUFE**

Goldschmiedemeister Oliver Salfelder besuchen Sie: [www.salfelder.com](http://www.salfelder.com) o. Erlangen, Innere Brucker Str. 16

**KAUFGESUCHE**

**GOLDANKAUF**  
ALTGOLD - ZAHNGOLD  
MÜNZEN - SILBER  
Orden - Ansichtskarten - Banknoten  
Peter Cerny • Bohlenplatz 13  
Erlangen • Telefon 0 91 31/20 92 92  
PREISE VERGLEICHEN

**VERSCHIEDENES**

Anhängerverleih, ☎ 0 91 33/47 55-0

**HUMMERT UMZÜGE**

Nah + fern, sorgfältig und zuverlässig  
Kompetente Beratung, Umzugs-Tipps  
Möbelmontage / Verpacken / Lagerung

91056 Erlangen // Heckenweg 20  
☎ (09131) 994431

Verkauf Umzugskartons, Packmaterial:  
91056 Erlangen, Schallershofer Str. 137  
[info@hummert-umzug.de](mailto:info@hummert-umzug.de)  
[www.hummert-umzug.de](http://www.hummert-umzug.de)